

## Stellenausschreibung

Wir suchen zum **1. August 2026** eine **Honorar-dozentin** für das Fach Berufliche Orientierung mit Option auf Minijob ab 2027. Unser Stundensatz für Honorarkräfte ist 45€.

Frauenzukunft e.V. im Wedding ist ein Bildungsprojekt für FLINTA, dass seit 1985 Kurse zur Beruflichen Orientierung und Information mit allgemeinbildenden Unterrichtsfächern sowie Vorbereitungskurse für die externe Berufsbildungsreife (9. und 10. Klasse) und seit 2025 den Mittleren Schulabschluss durchführt.

Die Teilnehmer\*innen unserer Kurse sind mindestens 18 Jahre alt, nicht erwerbstätig bzw. arbeitslos. Die Mehrheit hat Deutsch nicht als Erstsprache, viele sind nicht in Deutschland aufgewachsen, einige geflüchtet.

Ihre Aufgaben:

- Unterricht im **Fach Berufliche Orientierung** in unserem Vorbereitungskurs auf Schule und Beruf. Pro Halbjahr mindestens 9 Unterrichtstermine und insgesamt 27 Stunden in der Zeit von 9:00 bis 12:30 Uhr. (Einmal wöchentlich in der Kurslaufzeit)
- Teilnahme an Besprechungen, Feedbacktagen und am ersten und letzten Kurstag
- Steuerung von Lernprozessen in Lerngruppen mit Fokus auf binnendifferenziertem Unterricht in zwei Teilgruppen mit jeweils ca. 12 Teilnehmer\*innen
- Beziehungsaufbau mit Kursteilnehmer\*innen
- Vor- und Nachbereitung der Lerninhalte: Berufsfindung, Selbstorganisation, Lebenslauf und Bewerbung, Berufswegplanung

Wir erwarten:

- (Fach-) Hochschulabschluss
- Empathie und interkulturelle Kompetenz
- Methodische und pädagogisches Know-How in der Erwachsenenbildung
- Kreativität und Flexibilität in der Unterrichtsgestaltung
- Diskriminierungskritische und intersektionale Arbeitshaltung

Unser Projekt „Schule und mehr: Bildung für Berliner Frauen mit und ohne familiäre Migrationsgeschichte“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) in der Förderperiode 2021-2027 und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung, gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



- Feministische Einstellung und Identifikation mit unseren Werten
- Freude an der Arbeit mit der Zielgruppe, Teamgeist, Fähigkeit zur Selbstorganisation und zu eigenverantwortlichem und prozessorientiertem Arbeiten

Wünschenswert:

- Erfahrungen und Sensibilität in den Themenfeldern Flucht und Trauma
- Berufserfahrung
- Kenntnis von weiteren Sprachen wie Arabisch, Farsi, Türkisch etc.

Wir bieten:

- Flexibilität in der Arbeitsgestaltung und Raum für eigene Ideen
- Ein engagiertes Team mit großartigen Kolleginnen
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Einen Arbeitsplatz vor Ort mit technischer Ausstattung und Lehrmaterialien

**Hinweis:** Leider sind unsere Räume nicht barrierefrei (Räume im 1. OG, die nur über Treppe erreichbar sind)!

Wir setzen uns für eine inklusive Gesellschaft ohne Rassismus und mit Bildung und Chancengleichheit für alle ein. Bei gleicher Qualifikation bevorzugen wir Bewerbungen von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung, BIPOC, Menschen mit Behinderungen, LGBTQI+, und Personen aus anderen unterrepräsentierten Gruppen.

Bei Interesse schicken Sie uns bitte ein aussagekräftiges Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf im PDF-Format **bis 20. Juni 2026** per E-Mail an: [leitung@frauenzukunft-ev.de](mailto:leitung@frauenzukunft-ev.de). Wir führen laufend Bewerbungsgespräche und schicken eine Bestätigung zum Eingang der Bewerbungsunterlagen.

Ansprechperson ist unsere Projektleiterin Barbara Mayrhofer (Pronomen: sie/ihr, Ansprache Frau).

Unser Projekt „Schule und mehr: Bildung für Berliner Frauen mit und ohne familiäre Migrationsgeschichte“ wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) in der Förderperiode 2021-2027 und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, Abteilung Frauen und Gleichstellung, gefördert.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

